

ZUSAMMENFASSUNGEN

Die Abhängigkeit Europas vom russischen Naturgas – Perspektiven und Empfehlungen für eine langfristige Strategie

Richard J. Anderson

Während die bisherige Energiepolitik der EU bei der Zielsetzung die Quellen der Erneuerungsfähigen Energie, die Ersparnis und Verringerung der Emission in Betracht zieht, hat man versäumt, die Sicherheitsbedrohung in der Form von einer wachsenden Abhängigkeit von den russischen Kohlenwasserstoffen – insbesondere im Naturgas zu erkennen.

Dieser Text ist eine Übersetzung des Originals, das im September 2008 veröffentlicht wurde in *Occasional Paper Series No 19*, im Europäischen Zentrum für Sicherheitsstudien George C. Marshall.

Stichwörter: *Europäische Union, Russland, Energiesicherheit, Naturgas.*

Vom heiligen Krieg bis zu legalem Frieden – Gedanken über das sicherheitspolitische Paradigma im 21. Jahrhundert

Dieter Baumann

Die Doktrin vom gerechten Krieg erlebt ihre Renaissance gerade als eine Reaktion auf die fundamentalistische Auffassung des heiligen Krieges. Gibt es im 21. Jahrhundert gerechte Kriege, oder sollte man eher über legale Kriege sprechen? In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob der "Krieg" die aktuellen Gewalterscheinungen umfasst, für die die internationale Gemeinschaft durch ihre Sicherheitsinstrumente eine Lösung finden muss?

In der aktuellen sicherheitspolitischen Diskussion muss man das Paradigma vollständig ändern: von Fragen über legale Kriege und die Gewalt- und Konfliktpolitik zu Fragen über den legalen Frieden und die Politik der Annäherung und des Verständnisses wechseln. Innerhalb eines solch geordneten Sicherheitskonzeptes sind die Armeen das Mittel der (inter)nationalen Durchführung der Rechte im (multi)nacionalem Sicherheitsbund.

Dieser Text ist eine Übersetzung des Originals, das in *Military Power Revue* der Schweizer Armee Nr. 3/2009 veröffentlicht wurde.

Stichwörter: *Krieg, heiliger Krieg, Frieden, internationales Recht.*

Die Entwicklung und die Merkmale des Verteidigungssystems von Bosnien und Herzegowina

Danijela Lakić

In dem Artikel wurden die Entwicklung und die Merkmale des Verteidigungssystems von Bosnien und Herzegowina beschrieben. Die Reform des Verteidigungssystems ist analysiert worden, weil sie eine der Voraussetzungen für den EU-Beitritt und NATO-

Beitritt von Bosnien und Herzegowina ist. Die Verteidigungsreform ist die erfolgreichste und ganzheitlichste Reform in Bosnien und Herzegowina, die nach der Unterzeichnung des Daytonabkommens durchgeführt wurde, und zwar in dem Zeitraum von 2003 bis zum 1. januar 2006, als das einheitliche Verteidigungsministerium und einheitliche Streitkräfte, anstatt der bis dahin bestehenden Enthitätsministerien und Streitkräfte, geschaffen wurden. Die gegenwärtige Struktur des Verteidigungssystems und der Streitkräfte musste den Interessen dreier unterschiedlichen Völker gerecht werden und im Einklang mit der spezifischen Staatsstruktur von Bosnien und Herzegowina sein.

Stichwörter: *Verteidigung, Streitkräfte, Reform, Bosnien und Herzegowina.*

Streitkräftegemeinsame Einsatzgruppe Ost und gemeinsame Militärbasen in Rumänien und Bulgarien

Dorinel Moldovan, Plamen Pantev i Matthew Rhodes

Streitkräftegemeinsame Einsatzgruppe Ost (Joint Task Force East – JTFE) stellt seinen grossen Wendepunkt in der amerikanischen militärischen Anwesenheit in Zentral- und Südosteuropa dar. Für die USA stellt sie ein Beispiel einer breiteren Transformation der Verteidigungsmöglichkeiten und Verhältnisse dar. Für Rumänien und Bulgarien ist sie die Integration in den euroatlantischen Westen. Die Regierungen der drei Länder begrüsst die neue Zusammenarbeit als strategisch, ja historisch bedeutend. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Überführung in die Realität der Anfangshoffnungen und -visionen im Hinblick auf die streitkräftegemeinsame Einsatzgruppe Ost langsamer und viel schwieriger als erwartet verlief.

Dieser Text ist eine Übersetzung des Originals, das im August 2009. veröffentlicht wurde in Occasional Paper Series No 21, im Europäischen Zentrum für Sicherheitsstudien George C. Marshall.

Stichwörter: *USA, Rumänien, Bulgarien, streitkräftegemeinsame Einsatzgruppe, NATO.*

Integrative Prozesse in der Region Südostasien

Zoran Kilibarda

In dem Artikel behandelt man die Reichweiten, Grenzen und Perspektiven der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit und Verbundenheit im südostasiatischen Raum, mit besonderem Rückblick auf die Ziele und die Funktionsweise der Gemeinschaft ASEAN und ihren Beitrag zur Stabilisierung der Lage in dieser Region. Durch die Analyse der Resultate, die die Staaten des ASEAN in Bezug auf die Amortisierung der inneren desintegrativen Prozesse, die Zügelung der eigenen geopolitischen Aspirationen und Findung einer ausgewogenen Antwort auf entgegengesetzte Interessen der Grossmächte erreicht haben, zieht man als Schlüsse heraus, dass auch bei bestehenden Einschränkungen durch eine geduldige Angleichung der Standpunkte auf der Regionsebene, ohne Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Anderen und ohne die von aussen aufgezwungene Lösungen, einen bedeutenden Fortschritt in der interstaatlichen Zusammenarbeit und in der Intensität der integrativen Prozesse erreichen kann.

Stichwörter: *ASEAN, Zusammenarbeit, Verbundenheit, integrativer Prozess.*

Die Sicherheitsaspekte des EU-Beitritts Serbiens,

Biljana Stojković

Viele Analytiker im In- und Ausland stellen, nicht ohne Grund, eine kruziale Frage – Was ist das vorrängige serbische Nationalinteresse heute? Ist es die Wahrung der territorialen Integrität des Stases oder der EU-Beitritt? Ausgehend von den nationalen strategischen Dokumenten im Bereich der Sicherheit ist die Wahrung der territorialen Integrität, einschliesslich der autonomen Provinz Kosovo und Metochien im Rahmen der Republik Serbien, das vitale nationale Interesse und der EU-Beitritt Republik Serbiens ist ein wichtiges Ziel der Aussenpolitik. Aus diesem Schluss heraus stellt sich die kruziale Frage – sind die serbischen strategischen Interessen mit den europäischen komplementär? Durch eine komparative Analyse der strategischen Dokumente, die in Republik Serbien im Bereich der Sicherheit von den Jahr 2000 bis heute verabschiedet wurden, kann eine Schlussfolgerung über die Konvergenz der Sicherheitsinteressen und Ziele der Republik Serbien und der EU gezogen werden. Doch im Unterschied zu anderen Staaten in der Region öffnet sich für Republik Serbien eine gesonderte Frage – kann dieser Staat militärisch neutral bleiben, wenn seine Bürger den Geist und den Wortlaut der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU und der europäischen Sicherheitsstrategie annehmen und sich damit zur Implementierung der gemeinsamen europäischen Sicherheitspolitik und zur Teilnahme an den zivilen und militärischen Arrangements und den EU-Kräften verpflichten?

Ausgehend von der Analyse der vorhandenen strategischen Dokumente im Bereich der Sicherheit in Serbien und in der EU, beschäftigt sich der Autor in diesem Artikel mit der Suche nach der Antwort auf die gestellten Fragen, mit dem Rückblick auf die erreichte Ebene der Zusammenarbeit der Republik Serbien mit den Institutionen der EU im Bereich der Sicherheit.

Stichwörter: *Sicherheit, Strategie, Europa, Union, Republik Serbien, Verteidigung, Neutralität, Streitkräfte.*

Der Beitrag zur nationalen Strategie des Schutzes des Cyberspace

Slobodan R. Petrović

Die Effekte und Implikationen der Informationsrevolution weisen auf, einerseits, ihr riesiges Potential hin, das bei den dem modernen Menschen zugänglichen Gelegenheiten und Möglichkeiten zum Vorschein kommt und, andererseits, auf ihre ernsthaften und komplexen Implikationen, die eine grössere Abhängigkeit der Informationsgesellschaft von dieser Technologie und Empfindlichkeit gegenüber verschiedenen Arten von Deviationen hervorrufen, mit möglichen Folgen in der Spanne von den trivialen bis hin zu den katastrophalen. Eben diese Tatsachen werfen das Bedürfnis auf, Massnahmen und Aktionen vorzunehmen, nicht nur auf der Mikro- und Lokalebene, sondern auch, vor allem, auf der Nationalebene mit der Tendenz, dass diese Massnahmen und Aktionen aufgrund der globalen Natur der Probleme an die Massnahmen und Aktionen der internationalen Gesellschaft angepasst werden. In diesem Sinne wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, eine nationale Strategie des Schutzes des Cyberspaces zu verabschieden und es werden einige Elemente dieser Strategie begründet.

Stichwörter: *Cyberspace, IT, Informatonsinfrastruktur, Bedrohung, Strategie Schutz.*

Sicherheit und/oder die Sicherheitsvorbeugung

Mile Rakić

In jüngster Zeit weisen die theoretischen und empirischen Erkenntnisse deutlich auf den Bedarf an einer neuen Implementierung und Entwicklung der Sicherheitsvorbeugung im Verteidigungssystem und allgemein in die Wissenschaften hin, die die Sicherheit im Mittelpunkt ihrer Lehre haben. Die Stellung und die Rolle der Sicherheitsvorbeugung eines Staates ist konstant und spezifisch und immer öfter entscheidend für seine ununterbrochene Entwicklung und Erhaltung. Deshalb ist die Konstituierung der Sicherheitsvorbeugung als wissenschaftlicher Disziplin, vor allem, ein ausserordentlich wichtiges und komplexes Problem, dem bei uns unumgänglich eine entsprechende Position, Bedeutung und Rolle gegeben werden muss. Trotz Meinungen und Beurteilungen, dass der Sicherheitszustand und -entwicklung zufriedenstellend sind, kann man keine dezide Schlussfolgerung ziehen, dass der Entwicklungsprozess der Sicherheit als Ganzheit abgerundet ist. Obwohl komplex sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis kann die Sicherheit heutzutage sämtliche Formen, Arten und Umfang der Bedrohung in notwendigem Masse nicht verfolgen, was den Bedarf nach einer Entwicklung der Sicherheitsvorbeugung, ihre Theorie und Praxis aufwirft.

Stichwörter: *Vorbeugung, Sicherheit, Politik, Staat, Bedrohung, Demokratie.*

Von einem Lehrbuch über die nationale Sicherheit,

Predrag Ilić

In der Arbeit wurde ein kritischer Rückblick auf das Lehrbuch Nationale Sicherheit von Prof. Dr. Andreja Savić gegeben. Obwohl man dem Autor wegen des Mutes, zum ersten mal ein solches Lehrbuch in unserem Lande zu veröffentlichen, eine Auszeichnung ausspricht, werden auch eine ganze Reihe von Einwendungen preisgegeben. Sie beziehen sich, vor allem, auf die Komposition und den Inhalt des Lehrbuchs, den Stil und die Sprache, sowie auch auf die zahlreichen materiellen, grammatischen und anderen Fehlern und Mängel. In diesem Zusammenhang kann man eine Schlussfolgerung ziehen, dass dieses Lehrbuch den Benutzern vielmehr Schaden als Nutzen gebracht hat und man sollte die Berechtigung seiner weiteren Benutzung in Erwägung ziehen.

Stichwörter: *Lehrbuch, nationale Sicherheit, Komposition, Inhalt, Stil, materielle Fehler, Richtigkeit der Grammatik und der Rechtschreibung.*

Zugang zur Methodologie der integralen Risikobewältigung im Unternehmen

Zoran Keković, Goran Glišić, Nenad Komazec

In einem dynamischen Umfeld müsste jede Organisation einen Steuerungsprozess für Risiken sichern, der in der Lage ist permanent Veränderungen zu ermitteln und auf sie zu antworten. Die Methodologie der Risikoeinschätzung, die in dieser Arbeit beschrieben wurde, ist von allgemeinem Charakter und kann deshalb auf ein breites Spektrum von Aktivitäten, Entscheidungen und Operationen jeglicher öffentlichen, privaten oder gesellschaftlichen Unternehmen, Assoziationen, Gruppen oder Einzelpersonen

angewendet werden. Trotzdem, werden bei ihrer Anwendung gewisse Voraussetzungen verlangt, die in dieser Arbeit ebenso behandelt werden.

Stichwörter: *Risiko, Organisationsziele, geschützte Werte, Methodologie der Einschätzung, Risikosteuerung.*

Unternehmenskultur

Ranko Lojić

Alle Organisationen, einschliesslich die militärischen, haben eine unsichtbare Qualität, einen bestimmten Charakter und eine Funktionsweise. Dieser Charakter der Organisation und die Funktionsweise können stärker sein als eine Person oder ein formelles System. Um die "Seele" einer Organisation zu verstehen ist es notwendig, ungeachtet der geschriebenen Vorschriften und Strukturen, die versteckte Welt der Unternehmenskultur zu enthüllen. Unternehmenskultur wird für eines der wesentlichen Segmente des Erfolgs einer Organisation gehalten. Ihr Einfluss auf das Verhalten des menschlichen Faktors im Prozess der Arbeit ist sehr bedeutend.

Der Begriff, die Elemente und die Klassifizierung der Unternehmenskultur und das Verhältnis zwischen der Unternehmenskultur und Subkultur sind transparent dargestellt worden. Darüber hinaus werden die Art der Herstellung, Wartung und Änderung der Unternehmenskultur analysiert.

Stichwörter: *Unternehmenskultur, Einfluss, Elemente.*

Die Terrororganisation Hamas und ihr System des sozialen Schutzes

Ivana Alkalaj

Der Artikel beschreibt, wie die Terrororganisation Hamas auf die demokratische Weise die Macht übernommen hat und auf welche Weise sie das Dawa-System des Sozialschutzes zur Promovierung und Unterstützung ihrer Aktivitäten benutzt. Es wird über die Wurzeln des Hamas Dawa geschrieben und über die Funktion der Institutionen für den Sozialservice, als ideales Werkzeug, das die Islamisten radikalisieren und junge Muslems rekrutieren. Natürlich, gibt es auf den ersten Blick nichts gewalttätiges oder assoziales in den Dawa-Aktivitäten. Dem ist aber nicht so.

Dawa-Organisation, oft als lokale freiwillige Gesellschaft, Nicht-Regierungsorganisation oder private freiwillige Organisation gegründet, hat eine wichtige gemeinsame Rolle in der islamischen Geschichte und Kultur.

Hamas hat ein primäres Ziel und das ist die Veränderung des essentiellen palästinensischen nationalen politischen Kampfes in einen fundamentalen religiösen Konflikt. Die Entwicklung dieses Zieles bedeutet die völlige Transformation der palästinensischen Gesellschaft, im Vergleich zu den anderen relativ sekulären muslimischen Gesellschaften in der arabischen Welt, in eine immer mehr passioniert religiöse und politisch entschiedene Gesellschaft.

Stichwörter: *Hamas, Terrorismus, Dawa, Islam, Dschihad.*

Die Definition des modernen Extremismus

Milovan Subotić

Im intellektuell-politischen und Sicherheitskreisen ist der Extremismus ein häufiges Thema, was gut ist, denn jede verantwortliche Erörterung über wichtige gesellschaftliche Erscheinungen kann zu besserem Verständnis dieser Erscheinungen führen. Leider ist dieser gesellschaftlich nutzvoller und für die Erkenntnis produktiver Effekt der Debatte hauptsächlich nicht sichtbar, sondern wird meist politisch instrumentalisiert von denen, die aggressiv ihre Einstellungen aufzwingen. So wird Extremismus, als nicht genügend abgegrenzter und definierter Terminus in moderner politischer Praxis, in eine pejorative Disqualifizierung verwandelt.

Das erste wichtige Merkmal des Terminus Extremismus ist seine ursprüngliche vielfältigkeit. Im Unterschied zu anderen Termini, die oft ausführlich definiert und abgegrenzt sind, hat er sämtliche ursprüngliche Bedeutungen beibehalten und bekam neuen Sinn parallel mit der Entwicklung des Milieus, in dem er existierte, insbesondere mit dem Eintritt in das Feld der Politik. Auf diese Weise wurden der unterschiedlichen Auslegung dieses Phänomens die Türen weit geöffnet. In den turbulenten Zeiten, die insbesondere vom Sicherheitsaspekt die Auffassung und Abgrenzung des Terminus Extremismus, Terrorismus, Terror u.ä. antasten, ist die korrekte Erklärung der genannten Begriffe von ausserordentlicher Wichtigkeit.

In diesem Zusammenhang ist es notwendig bestrebt zu sein, das, was gesellschaftlich unerwünscht ist oder in der Sphäre des Denkens oder Verhaltens gefährlich ist, klar zu definieren. Die Definierung dieser gesellschaftlichen Erscheinung ist gar nicht harmlos, denn derjenige, der die "charismatische Macht" hat zu definieren, was Extremismus ist, entscheidet auch darüber, wer ins Kreuzfeuer dieser "Inquisition" kommt. Somit kann eine solch dehnbare Definition, die einer Seite gut gelegen kommt, nach Wunsch und Bedarf benutzt werden, um die politischen Gegner schlecht zu machen.

Stichwörter: *Extremismus, Terrorismus, Terror, Definierung, ethnischer und religiöser Extremismus, Sicherheitsrisiken.*

Degradierung der Umwelt – der Einfluss auf die Ökologiesicherheit

Saša T. Bakrač, Mladen M. Vuruna und Miško Milanović

In der Arbeit werden die Fragen des negativen Einflusses auf die Umwelt vom Standpunkt der Ökologiesicherheit aus behandelt. Ebenfalls erörtert man die möglichen Folgen des Magels an Ökologiesicherheit auf der nationalen und globalen Ebene und die Rollen bei der Herbeischaffung des notwendigen Grades der Ökologiesicherheit.

Separat wird die Rolle der Streitkräfte, die ein wichtiger Faktor der nationalen Sicherheit ist, bei der Lösung der Ökologieprobleme behandelt.

Angeführt sind die Einflüsse des Klimawechsels und des sauren Regen, sowie auch die aktuellen und möglichen Folgen einiger globaler ökologischer Probleme.

Stichwörter: *Umwelt, Ökologiesicherheit, Degradierung, Klimawandel, saure Regen.*

Hydrobiologische potentiell gesundheitsgefährdende Faktoren

Dejan Nedeljković

Einer der gesundheitlich meist gefährdeten Kategorie der Personen im Bezug auf die Arbeitsbedingungen in den Streitkräften Serbiens sind allerdings die Unterwasserdiversanten und die Taucher. Die Gesundheitsrisiken dieser Kategorie der Personen sind vielfältig, aber bei uns sind sie immer noch unzureichend erforscht worden. Die Schutzmodelle sind praktisch vernachlässigt der Implementierung entsprechender Schutzmodelle und Aufhebung der Folgen ist die Ausbildung über das alleinige Bestehen der Risikofaktoren.

Stichwörter: *Hydrobiologie, Cyanobakterien, Tauchen, Gesundheit, Vorbeugung, Schutz.*

Die historischen Grundrisse des deutschen Militarismus, als Lehre für die demokratischen Prozesse der Transformation des Militärs

Vladimir Barović

In der Arbeit werden die Grundrisse der radu se ekspliciraju istorijske osnovice razvoja i utemeljenja nemačkog militarizma kroz vekove i decenije. Detaljno se objašnjavaju procesi i istorijska kretanja koja su uticala na stvaranje totalitarnih ideologija koje značajno utiču na vojnu doktrinu, teoriju i praksu. Autor je uporedio militarističke poglede na sistem odbrane sa savremenim demokratischem i pluralistischem modelom koji posmatra vojsku kao odbrambeni segment društva, a ne kao ekspansionistische masineriju koja strebt dominaciji u društvu i osvajanju. Zato je važno sagledati nemački militarizam i izvuci realne pouke iz tog koncepta idejnog razmatranja problema odbrane. Samo je civilna kontrola i utemeljenje vojske na demokratischem postulatima garant da će ona biti siguran oslonac demokratischemo društva zasnovanog na vladavini prava i poštovanju ljudskih, manjinskih i ostalih prava koja proističu iz povelje Ujedinjenih nacija.

Stichwörter: *Militarismus, Extremismus, Demokratie, zivile Kontrolle, Verteidigung.*

Balkan als Unterbewusstsein Europas

Vladimir Grujić und Goran Vukadinović

Mit seiner sonderbaren Eigenart und nur sich selbst geläufigen Individualität war der Balkan nahezu immer die Verbindung von von Ost und West. Im Laufe der Geschichte wurden vom balkan hauptsächlich negative Stereotype entwickelt, die auch weiterhin als Bezeichnung für diesen Teil Europas benutzt werden. Im Text wird die Entwicklung des negativen Bildes vom Balkan und Serbien in seiner Mitte analysiert und man betont das Bedürfnis nach der Befreiung von zahlreichen nationalen Irrtümern, Vorurteilen und Bremsen.

Stichwörter: *Europa, Balkan, Serbien, Stereotyp, Vorurteile, Irrtum.*